



Sitzung des Gemeinderates vom

Dienstag, 16. September 2025, 14:30 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen

Sitzungsleitung	Marc Huggenberger, Gemeindepräsident, (GP, MH)
Teilnehmende	Urs Schweizer, Vizegemeindepräsident, Steuern und Finanzen, (US) Elisabeth Brand, Kultur, Generationen, (EB) Roger Schmid, Infrastruktur, Verkehr, Umwelt und Raumordnung, (RS) Urs Lysser, Ersatzgemeinderat, (UL)
Finanzverwaltung	Simone Rösli (FV)
Protokollführung	Sandra Stettler, Gemeindeschreiberin (GS)
Entschuldigt	Livio Marzo, Bildung (LM) Franziska Maurer, Gesundheit und soziale Sicherheit, (FM) Jan E. Vöglin, Bevölkerungsschutz, Volkswirtschaft, (JV) Paul Meier, Präsident FIKO Gabiella Flückiger, Präsidentin BPVK Monique Schlatter, Präsidentin KVK
Kommissionen	Tobias Tschumi, Präsident WUK (ab 14:30 Uhr)
Schulleiterin	Rebekka Vetsch (ab 14:30 Uhr)
Gäste	Thiem Huynh
Medien	

Traktanden	Referent
1 Begrüssung, Traktandenliste Begrüssung, Traktandenliste	GP
2 Protokollgenehmigung a) Protokollgenehmigung letzte Sitzung b) Protokollgenehmigung Gemeindeversammlung vom 3.6.2025	GS
3 Pendenzenliste Pendenzenliste	GP
4 Schule: Sicherheitskonzept Antrag Spezialkredit für Technische Installation zu Notfallkonzept	Tobias Tschumi / Rebekka Vetsch
5 Budget 2026 a) Budget WUK b) Budget Bildung c) Budget KVK d) Investitionsplanung e) Budget Erfolgsrechnung 2026 f) Diverses	US / FV
6 Elternberatung Fachstelle kompass Leistungsvereinbarung	GP

- | | | |
|----|---|------|
| 7 | <p>Gemeindewahlen 2025
 a) Anzahl Ersatzmitglieder Legislaturperiode 2025-2029
 b) Berufung 2. Ersatzmitglied FDP für die Legislatur 2025-2029</p> | GP |
| 8 | <p>Gemeindewahlen 2025
 a) Nachnomination Kommissionen (Barak Marion, Lombardi Andri)
 b) Validierung der Kommissions-, Beamten- und Delegiertenwahlen 2025</p> | GP |
| 9 | <p>Sitzungstermine Gemeinderat
 Sitzungen und Anlässe 2026</p> | GP |
| 10 | <p>Gesuche / Sponsoring Vereine und Institutionen 2025
 a) Sommeroper Selzach 2026
 b) Kammerchor Collegium Vocale Solothurn
 c) Trägerverein Kantorei Solothurn</p> | GP |
| 11 | <p>Diverses (Legislatur 2025 - 2029)
 a) Brief an die EinwohnerInnen i.S. Ersatzmitglieder Kommissionen
 b) Information i.S. Konzept Sandmatthof</p> | GP |
| 12 | <p>Termine und Einladungen
 Termine und Einladungen</p> | GP |
| 13 | <p>Aus den Ressorts und Kommissionen
 Aus den Ressorts und Kommissionen</p> | Alle |
| 14 | <p>Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder
 Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder</p> | |

Protokoll

T 1	Begrüssung, Traktandenliste
B 0	Begrüssung, Traktandenliste

Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden zur heutigen Budgetsitzung am Nachmittag. Er heisst ausserdem Urs Lysser herzlich willkommen, der heute als Stellvertreter von Livio Marzo anwesend ist sowie Thiem Huynh, welcher der Sitzung als Gast beiwohnt. Franziska Maurer und Jan E. Vögtlin haben sich entschuldigt. Für die Beiden konnte kein Ersatz organisiert werden, da zurzeit nur ein Ersatzmitglied FDP gewählt ist. Weiter begrüsst er herzlich Tobias Tschumi, Präsident WUK, sowie die Schulleiterin Rebekka Vetsch, welche dem Traktandum 4, 5a, 5d bzw. 5b beiwohnen werden. Paul Meier, Präsident FIKO, Gabriella Flückiger, Präsidentin BPVK sowie Monique Schlatter, Präsidentin KVK, haben sich für die Sitzung entschuldigt.

Traktandenliste:

Die Traktandenliste wird den jeweiligen Gästen angepasst (Protokoll gemäss Einladung), womit der GR einverstanden ist. Es gibt keine Bemerkungen zur Traktandenliste, welche damit **stillschweigend genehmigt ist.**

T 2	Protokollgenehmigung
B 0	a) Protokollgenehmigung letzte Sitzung b) Protokollgenehmigung Gemeindeversammlung vom 3.6.2025

a) Protokollgenehmigung letzte Sitzung

Das GR-Protokoll 07/2025 vom 19.08.2025 wird einstimmig genehmigt.

b) Protokollgenehmigung Gemeindeversammlung vom 03.06.2025

Während der Auflagefrist vom 03.07.2025 bis 03.08.2025 sind keine Änderungswünsche eingegangen.

Der GR genehmigt das GV-Protokoll 01/2025 vom 03.06.2025 einstimmig.

T 3	Pendenzenliste
B 0	Pendenzenliste

Der Gemeinderat nimmt die aktualisierte Pendenzenliste vom 9. September 2025 zur Kenntnis.

Neue Pendenzen:

Pendenz	Verantwortlich	Termin
Alle Einwohnerinnen und Einwohner sollen im Frühjahr 2026 einen Brief vom GR erhalten, welcher zur Mitarbeit als Ersatzmitglied in einer Kommission motivieren soll.	GR	Frühjahr 2026

Der GR hat keine weiteren Bemerkungen.

T 4	Schule: Sicherheitskonzept
B 0	Antrag Spezialkredit für Technische Installation zu Notfallkonzept

Ausgangslage

Schulhaus > technische Installation zu Notfallkonzept

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Ressort	Schulhaus, Infrastruktur
Kommission	Werk- und Umweltkommission / Schulleitung
Antragsteller	WUK-Präsident in Zusammenarbeit mit Rebekka Vetsch und Livio Marzo
Berichterstatter	Tobias Tschumi, Rebekka Vetsch, Livio Marzo
Ausgangslage Fragestellung	Im Zusammenhang mit dem neuen Notfallkonzept benötigen wir im Schulhaus zusätzliche technische Installationen (Rauchwarnmelder, Sirenen, Zentraleinheit, zusätzlicher Türschliesser beim Kindergarten).
Erwägungen	Die Offerten für die Installation wurden von der Schulleitung eingeholt: Firma Alertifyr: Lieferung technische Anlage: CHF inkl. MWST CHF 11'214.30 Wiederkehrende Kosten Monatlich: CHF inkl. MWST CHF 298.90 Firma Vogt Gebäudetechnik AG Installation: CHF inkl. MWST CHF 7'464.75 Verschiedenes: CHF 1'320.95
Abgeklärte Punkte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wenn LAN aussteigt funktioniert die Alarmierung über GSM-Netz. Diese Verbindung ist an einem geeigneten Ort zu montieren. ➤ Die Anlage kontrolliert sich täglich selbst und meldet allfällige Störungen umgehend.
Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> - Notfallhandbuch - Evakuationskonzept - Offerte Alertifyr - Offerte Vogt Gebäudetechnik AG
Antrag	Die WUK beantragt einen Spezialkredit in der Höhe von CHF 20'000.- für die erwähnte technische Installation. Die wiederkehrenden Kosten sind im Budget 2026 berücksichtigt.

Diskussion, Ergänzung

Tobias Tschumi informiert, dass im Schulhaus bei den technischen Installationen wichtige Brandschutzvorrichtungen fehlen: Brandmelder, Brandschutztüren sowie eine Brandmeldeanlage mit Steuerung, die bei Auslösung eine Sirene aktiviert und die Meldung an die zuständige Stelle weiterleitet. Vorgesehen sind 40 Brandmelder.

Rebekka Vetsch hat dies mit Herrn Birrer, welcher für das Notfallkonzept verantwortlich ist, geprüft. Aufgrund seiner Empfehlung wurde eine Offerte bei der Firma Alertifyr eingeholt.

US weist darauf hin, dass das Schulhaus vor 3–4 Jahren saniert wurde und durch die Gebäudeversicherung abgenommen wurde. Für ihn ist es nicht erklärbar, dass damals nicht festgestellt wurde, dass keine Brandmelder vorhanden sind.

Tobias Tschumi erklärt, dass er zu diesem Zeitpunkt nicht involviert war und daher keine Auskunft geben kann. Weiter sei bei der Kindergartentür zu beachten, dass Kinder diese, aufgrund des Gewichts, nicht selbst öffnen können. Der Schliessmechanismus löst automatisch aus.

Die Schulleiterin Rebekka Vetsch ergänzt, dass Brandmelder gesetzlich nicht vorgeschrieben sind und diese von keiner Seite verlangt wurden. Sie weist darauf hin, dass aktuell keine Möglichkeit besteht, im Brandfall zuverlässig zu alarmieren oder eine Meldung auszulösen. Ziel sei es, durch Rauchentwicklung das Schliessen der Türen sicherzustellen. Der Vorstoss komme von ihr. Weiter merkt sie an, dass ein Amoknotfallkonzept in einem so kleinen Schulhaus wenig sinnvoll sei, während eine Rauchmeldeanlage mit Feueralarm deutlich mehr Nutzen bringe, auch für Übungen mit den Kindern. Beim Umbau sei dies nicht berücksichtigt worden. Unklar bleibe, an wen die Alarmmeldung geht. Fehlalarme müssten quittiert werden, ansonsten würde automatisch die Feuerwehr informiert.

US betont, dass der Nutzen insbesondere auch dann bestehen müsse, wenn sich niemand im Schulhaus aufhält. Es brauche daher eine externe Anbindung sowie einen geschlossenen Meldekreislauf. Vorgesehen sei, sämtliche Lehrpersonen und den Schulhausabwart in den Verteiler aufzunehmen.

Die Kosten sind im Budgetposten *Schulliegenschaften* bereits berücksichtigt.

Ergänzend wird festgehalten, dass das System sich weitgehend selbst überwacht: es führt Eigenkontrollen durch und meldet automatisch, wenn beispielsweise Batterien ausgetauscht werden müssen.

Der GR erkennt die Notwendigkeit der Brandschutzanlage, welche bereits im Rahmen der Sanierung hätte installiert werden sollen. Er ist sich jedoch einig, dass eine Entscheidung unter Zeitdruck nicht zielführend ist. Die WUK wird beauftragt, genaue Abklärungen vorzunehmen, geeignete Firmen für die Installation zu evaluieren, mehrere Offerten einzuholen sowie die Organisation beim Brandfall sicherstellen durch ein Organisationskonzept, welches durch Herr Birrer erarbeitet werden soll. Anschliessend soll der Auftrag an eine Firma erteilt werden.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, das Konzept mit einem Betrag von CHF 20'000 zu bewilligen und ins Budget 2026 aufzunehmen. Die WUK macht die nötigen Abklärungen (weitere Offerten, Abklärungen Organisation bei Alarm etc.) und vergibt den Auftrag.

	Budget 2026
	a) Budget WUK
T 5	b) Budget Bildung
B 0	c) Budget KVK
	d) Investitionsplanung
	e) Budget Erfolgsrechnung 2026
	f) Diverses

1. Lesung

Die gesamten Budgetunterlagen 2026 liegen dem GR vor.

US schlägt vor, mit der Investitionsplanung (Traktandum 5d) zu beginnen und anschliessend die Budgets Schule und WUK zu behandeln, damit Tobias Tschumi und Rebekka Vetsch die Sitzung wieder verlassen können.

Allgemeines, Bemerkungen:

0220.3052.00 *Pensionskassenbeiträge*

Neu sollen die PK-Beiträge zu 55 % durch den Arbeitgeber (AG) und zu 45 % durch die Arbeitnehmenden (AN) getragen werden (bisherige Lösung 50/50). In den meisten Unternehmungen sowie beim Kanton Solothurn übernimmt der AG mehr als 50% der Beiträge. Die AN können die freiwerdenden Lohnanteile für eine Aufstockung der Sparbeiträge in der PK um +1% oder +2% einsetzen. Für die 12 Personen, die der

Pensionskasse angeschlossen sind, ergibt sich durch die Umverlagerung Mehrkosten für die Gemeinde von rund CHF 4'000. Dieser Betrag verteilt sich jedoch auf verschiedene Konten und ist somit für das Budget nicht relevant.

- 4120.3632.00 *Pflegefinanzierung, -Pflegekosten*
Bis dato sind vom Kanton noch keine Richtwerte für 2026 eingetroffen! Der im Budget veranschlagte Betrag von CHF 275'000 beruht auf einer Schätzung und wird nach dem Eintreffen der Zahlen korrigiert. Die FV geht davon aus, dass die Zahlen bei der 2. Lesung vorliegen.
- 7101.4240.00 *Wasserverkäufe, Wassergebühren*
Die Wasser-, Abwasser- und Abfallgebühren sollen im Jahr 2026 unverändert bleiben. Das Thema Wasser/Abwasser sollen bei den Legislaturzielen 2025-2029 thematisiert werden.

a) Budget WUK

- 2170.3130.01 *Schulkonzept i. Notsituation*
Dieser Betrag bleibt auch infolge Beschluss Traktandum 4 auf CHF 22'500 (Technische Installationen in Notsituationen)
- 2170.3140.00 *Unterhalt an Grundstücken (Sport- und Aussenanlagen)*
Der Betrag von CHF 11'000 umfasst die Auflockerung sowie die spezielle Pflege der Rasenanlage beim Schulhaus, welche turnusgemäss ca. alle fünf Jahre durchgeführt wird.
- 6150.3141.00 *Unterhalt Strasse / Verkehrswege und*
6150.4260.00 *Rückerstattung Dritter*
Die GAW hat einen Beitrag von CHF 20'000 für die Erneuerung des Deckbelags nach diversen Aufbrüchen angeboten. Tobias Tschumi informiert, dass mit der GAW noch über eine Erhöhung des Beitrags verhandelt wird, da ein höherer Betrag möglich erscheint.
- 6150.3141.03 *Signalisationen / Markierungen*
Der Betrag von CHF 2'500 wird um CHF 1'500 auf CHF 4'000 für eine Schwelle bei der Kurve Rötistrasse / Parkplatz Buchser budgetiert.
Der GR beauftragt die WUK, diese Schwelle in Auftrag zu geben.

Anschliessend verlässt Tobias Tschumi die Sitzung.

b) Budget Bildung

- 2120.3020.00 *Löhne der Lehrpersonen*
Die Erhöhung dieser Position ist insbesondere auf den Teuerungsausgleich und die Treueprämien zurückzuführen. Zudem hat der Kanton Kostenanteile an die Gemeinden übertragen: So werden beispielsweise Stellvertreterlöhne nicht mehr vom Kanton übernommen, sondern sind in der Pauschalentschädigung enthalten.
- 2120.3118.00 *Anschaffung Software, Lizenzen*
Dieser Betrag beinhaltet mit ca. CHF 3'000 die jährliche Lizenz nach dem Pilotprojekt HAZU (Implementierung der KI-Technologie).
- 2180 *Tagesbetreuung*
Rebekka Vetsch informiert, dass 90–95 % der Kinder, die einen Platz in der Tagesbetreuung wünschen, aufgenommen werden können. Schwierigkeiten ergeben sich vor allem durch die ungleichmässige Verteilung der gewünschten Betreuungstage.

Da erst im Juni feststeht, ob die bereits betreuten Kinder ab August weiterhin Plätze beanspruchen, können Zusagen für neue Kinder oft erst kurzfristig erfolgen. Dies führt bei Eltern, die gerne früher Planungssicherheit hätten, teilweise zu Unmut. Aus diesem Grund ist es nicht selten, dass dann – wenn die Plätze zur Verfügung stehen würden – bereits andere Lösungen durch die anfragenden Eltern gefunden wurden. Besonders die Mittagsbetreuung, welche für 16 Kinder pro Tag angeboten wird, ist an den meisten Tagen vollständig belegt.

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Bedarf an Tagesbetreuung stetig steigt und die Kapazitäten bereits seit längerem ausgeschöpft sind. Der Druck aus der Bevölkerung nimmt zu, weshalb das Thema *junge Familien, Tagesbetreuung* an Bedeutung gewinnt und auch ein Thema in den Legislaturziele 2025 - 2029 sein sollte.

Anschliessend verlässt Rebekka Vetsch die Sitzung.

c) Budget KVK

- 3290.3199.10 *Dorffest*
Das Dorffest soll alle zwei Jahre stattfinden. Der Betrag wurde von CHF 6'200 auf CHF 10'000 erhöht, um den mitwirkenden Vereinen eine finanzielle Entschädigung ausrichten zu können.
- 3290.3199.00 *Veranstaltungen im Dorf (KVK)*
Der Betrag wurde im Vergleich zum Vorjahr um CHF 2'000 auf CHF 8'000 gekürzt, was laut EB nächstes Jahr ausreichen sollte.

d) Investitionsplanung

Schule

- 2120.5060.01 *ICT-Konzept*
Anlässlich der GV 2/2025 wird ein Gesamtkredit für ein 5-Jahresprogramm über ca. 96'000.00 beantragt. Der Betrag im Jahr 2026 beträgt **CHF 16'000** (anstelle CHF 14'000).

WUK

- 7101.5031.06 *Wasserleitung Möslistrasse*
Der Betrag von CHF 20'000 ist der Planungskredit. Baustart ist im Januar 2027 vorgesehen.
- 7101.5031.03 *Wasserleitung Vögelisholz*
FV benötigt von Tobias Tschumi noch die Angabe, welcher Betrag im Jahr 2025 verrechnet wird und welche Ausgaben im Jahr 2026 anfallen.

e) Budget Erfolgsrechnung 2026

- 3290.3170.03 *Bundesfeier*
Auch im Jahr 2026 wird die 1.-August-Feier vom Elementsclub durchgeführt, welche im Schloss Waldegg stattfinden wird. Die Erhöhung des Budgets um CHF 1'200 auf neu CHF 5'200 ist auf die Mehrkosten des 1. August-Feuers zurückzuführen, wie vom Elementsclub beantragt.
- 0222.3130.01 *DL Dritter Bauverwalter*
Der Betrag von CHF 120'000 erscheint zwar hoch, kann jedoch grösstenteils an die Bauherrschaft weiterverrechnet werden. Im laufenden Jahr 2025 besteht eine

grössere Differenz. Die Finanzverwaltung trifft sich im Oktober 2025 mit Gabriella Flückiger, um die Rechnungen einzeln zu prüfen und das Vorgehen für die Weiterverrechnung festzulegen. In den ersten vier Monate im Jahr 2025 hat Gabriella Flückiger die Geopunkt AG unterstützt. Diese Aufwendungen wurden separat verrechnet. Ferner wurde in diesem Jahr der RA Rufenacht zur Ausarbeitung der Reglemente beauftragt, was ebenfalls ein grosser Kostentreiber darstellt. Der GR stellt fest, dass sich diese Ausgaben im Jahr 2026 normalisieren müssen.

0222.3113.01 *Anschaffung PC-Hardware*

Im Zusammenhang mit dem Start von E-Bau wird ein Computer für die Bevölkerung angeschafft, damit Baugesuche und weitere Unterlagen eingesehen werden können. Das Gerät wird im Sitzungszimmer installiert und wird mit CHF 3'000 ins Budget aufgenommen.

f) Diverses

WUK

Tobias Tschumi fragt an, ob die WUK die von der Gemeindeversammlung bewilligten CHF 100'000 für die **Wasserleitung Vögelisholz** eigenständig vergeben darf oder ob hierfür ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich ist.

Der Gemeinderat hält fest, dass die WUK die Aufträge innerhalb des bewilligten Budgets selbst vergeben kann.

Tobias Tschumi informiert, dass die beiden Projekte **GWP** und **GEP** noch nicht durch den Regierungsrat bewilligt wurden. Beim GWP liege das Problem bei der Stadt Solothurn, welche das Projekt bisher nicht freigegeben habe. Beim GEP gehe es um Hausanschlussdaten, die aus Datenschutzgründen nicht herausgegeben werden sollen, obwohl der Kanton dies verlangt. Viele Gemeinden verfügen nicht über diese Daten, da sie nicht vorgeschrieben sind. Die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus nimmt diesbezüglich eine Vorreiterrolle ein.

Tobias Tschumi regt an, dass der GP zu beiden offenen Punkten ein Schreiben verfasst, um den Abschluss der Projekte zu ermöglichen.

Der GP sichert zu, den Kanton (Amt für Umwelt) sowie die Stadt Solothurn entsprechend zu kontaktieren. Tobias Tschumi stellt ihm die notwendigen Kontaktdaten zur Verfügung.

Steueranlage 2026

US informiert, dass die FIKO für 2026 einstimmig die Variante 68/53 empfiehlt. Die Senkung der Steueranlage soll bis Ende Legislatur 2025 – 2029 möglich sein. Mit dem vorliegenden ersten Entwurf des Budgets, welches bei reduzierter Steueranlage einen Verlust von rund CHF 100'000 vorsieht, ist eine Selbstfinanzierung von 53% gewährleistet. Bei der heutigen Variante 70/55 beträgt die Selbstfinanzierung 133%.

US schlägt vor, die zweite Lesung abzuwarten und anschliessend über den Steuerfuss 2026 zu entscheiden.

Dieser Vorschlag wird vom gesamten Gemeinderat begrüsst.

T 6	Elternberatung Fachstelle kompass
B 0	Leistungsvereinbarung

Ausgangslage

An der Gemeindepräsidentenkonferenz vom 4. April 2025 stellte die Fachstelle kompass, Solothurn, den Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten das Angebot einer Leistungsvereinbarung zur Elternberatung gemäss §106 des Sozialgesetzes vor.

Der §106 des Sozialgesetzes lautet wie folgt:

Koordination und Weiterentwicklung

¹Der Kanton koordiniert die Angebote für Familien, der frühen Förderung und der Elternbildung und fördert deren Weiterentwicklung, indem er:

- a)* Einwohnergemeinden sowie öffentliche und private Institutionen fachlich berät;
- b)* Projekte und Massnahmen unterstützt;
- c)* Angebote den Einwohnergemeinden bekannt macht und untereinander vernetzt;
- d)* die Entwicklung auswertet und darüber berichtet.

²Er beteiligt sich in angemessener Weise an den Qualitätsentwicklungskosten für die frühe Sprachförderung. Der Regierungsrat legt die Voraussetzungen und den Umfang der Beteiligung in einer Verordnung fest.»

Die Leistungsvereinbarung der Fachstelle Kompass liegt dem Gemeinderat vor. Die Vereinbarung gilt für die Jahre 2025 bis 2028 und verlängert sich stillschweigend jeweils um ein weiteres Jahr, sofern keine Kündigung erfolgt. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate, erstmals auf den 30. Juni 2028.

Die Kosten belaufen sich auf CHF 0.20 pro Einwohnerin bzw. Einwohner (gemäss Statistik des jeweils vorangegangenen Jahres). Die Fachstelle stellt die Rechnung jeweils im Januar für das laufende Jahr aus.

Antrag:

Der GR soll entscheiden, ob die Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle kompass abgeschlossen werden soll oder nicht.

Diskussion, Ergänzungen:

Der GR ist der Meinung, dass das Thema «Familien» am Legislaturworkshop thematisiert werden soll.

Nach kurzer Diskussion ist der GR mehrheitlich der Meinung, dass die Fachstelle kompass für die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus einen zu geringen Mehrwert darstellt.

Beschluss:

Der GR beschliesst mit 3 Nein- und 2 Ja-Stimmen, dass die Vereinbarung mit der Fachstelle Kompass nicht abgeschlossen wird.

T 7 B 0	Gemeindewahlen 2025 a) Anzahl Ersatzmitglieder Legislaturperiode 2025-2029 b) Berufung 2. Ersatzmitglied FDP für die Legislatur 2025-2029
------------	--

a) Anzahl Ersatzmitglieder Legislatur 2025-2029

Der Gemeinderat bestimmt nach den Erneuerungswahlen die Anzahl der Ersatzmitglieder jeder Liste (§ 68 Abs. 2 GG). Jede Liste sollte über mindestens ein Ersatzmitglied verfügen. Stehen nicht genügend Ersatzmitglieder zur Verfügung, sind diese auf Berufung hin zu besetzen (§ 115 Abs. 2 GG).

Antrag

Für die Legislaturperiode 2025-2029 haben beide Listen mindestens ein und höchstens zwei Ersatzmitglieder.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, dass beide Listen mindestens ein und höchstens zwei Ersatzmitglieder berufen.

b) Berufung 2. Ersatzmitglied FDP

Der Gemeinderat bestimmt nach den Erneuerungswahlen die Anzahl der Ersatzmitglieder jeder Liste (§ 68 Abs. 2 GG). Gemäss vorgegangener Gemeinderatsbeschluss (siehe Ziff.7 Lit. a) steht jeder Liste mindestens ein und höchstens zwei Ersatzmitglieder zur Verfügung. Aufgrund des Wahlergebnisses vom 18. Mai 2025 stehen nur je Liste ein Ersatzmitglied zur Verfügung. Weitere Ersatzmitglieder der beiden Listen sind folglich gestützt auf § 115 Absatz 2 des Gemeindegesetzes auf Berufung hin zu besetzen.

Antrag

Für die Legislatur 2025–2029 wird für die FDP Thiem Huyhn, Vorbergstrasse 1, als Ersatzmitglied Gemeinderat berufen (§ 115 Abs. 2 GG).

Beschluss:

Thiem Huyhn wird vom GR einstimmig als neues 2. FDP-Ersatzmitglied des Gemeinderates - unter Vorbehalt der Beschwerdefrist - berufen.

Thiem Huyhn wurde bereits als FIKO-Mitglied für die Legislaturperiode 2025 - 2029 am 2. September 2025 vom Gemeindepräsidenten vereidigt.

T 8 B 0	<p>Gemeindewahlen 2025</p> <p>a) Nachnominationskommissionen (Barak Marion, Lombardi Andri)</p> <p>b) Validierung der Kommissions-, Beamten- und Delegiertenwahlen 2025</p>
------------	--

a) Nachnominationskommissionen

Für die Legislaturperiode 2025 – 2029 konnten zwei ordentliche Mitglieder für die KVK angeworben werden. Es handelt sich um folgende zwei Neuzuzüger:

**Barak Marion
Lombardi Andri**

Beschluss:

Am 28. August 2025 wurden die beiden Personen per Zirkulationsbeschluss einstimmig durch den GR gewählt und an der Vereidigung vom 2. September 2025 durch den GP vereidigt. Nach der Publikation im «Azeiger» vom 4.9.2025 sind nach der 3-tägigen Beschwerdefrist keine Einsprachen eingegangen.

b) Validierung der Kommissions-, Beamten- und Delegiertenwahlen 2025 Feldbrunnen-St. Niklaus

Die vom Gemeinderat gewählten Mitglieder und Ersatzmitglieder der Bau-, Planungs- und Verkehrskommission BPVK, der Finanzkommission FIKO, der Kultur- und Veranstaltungskommission KVK, der Werk- und Umweltkommission WUK, des Wahlbüros, der Vizegemeindepräsidentin, der Friedensrichter sowie die Inventurbeamtin wurden im Anzeiger vom 21. August 2025 sowie die Nachnominierten KVK Mitglieder am 4. September 2025 publiziert. Der GR nimmt zur Kenntnis, dass während der Beschwerdefrist keine Beschwerde erhoben wurde und stellt somit die Gültigkeit der Wahl fest.

Vereidigung:

Die fünf noch nicht vereidigten Mitglieder – Christa Binz, Thomas Flury, Beatrice Fröhlicher, Barbara Möri und Roger Schenker – wurden bzw. werden in den kommenden Tagen durch den Gemeinderatspräsidenten vereidigt.

T 9	Sitzungstermine Gemeinderat
B 0	Sitzungen und Anlässe 2026

Ausgangslage

Der Terminkalender 2026 für den Gemeinderat liegt als Entwurf von der GS vor.

Es werden keine Änderungen seitens GR vorgeschlagen.

Beschluss:

Der GR genehmigt den vorliegenden GR-Terminplan 2026 einstimmig.

	Gesuche / Sponsoring Vereine und Institutionen 2025
T 10	a) Sommeroper Selzach 2026
B 0	b) Kammerchor Collegium Vocale Solothurn
	c) Trägerverein Kantorei Solothurn

a) Sommeroper Selzach 2026

Der Präsident (Philipp Eng) der Sommeroper Selzach bitten um finanzielle Unterstützung für die Durchführung der Sommeroper Selzach 2026 aus dem Kulturfonds.

Dem Gemeinderat liegt ein schriftliches Gesuch vor.

Richtlinien Sponsoring:

Die Anfrage erfüllt alle Beurteilungskriterien, welche Gesuche bis max. CHF 2'000 erfüllen müssen.

Ergänzungen:

Im Jahr 2023 hat der GR einen Betrag von CHF 500 aus dem Kulturfonds bewilligt.

Beschluss:

Der GR beschliesst mit 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung, die Sommeroper Selzach nicht zu unterstützen.

b) Kammerchor Collegium Vocale Solothurn

Annaregula Arbenz Orlando bittet um einen Unterstützungsbeitrag von CHF 500. Im Gegenzug würde das Gemeindelogo auf der Konzertwerbung platziert werden. Am 15. November 2025 singt der Chor in der Kirche St. Niklaus. Das Gesuch liegt dem GR vor.

Richtlinien Sponsoring:

Die Anfrage erfüllt alle Beurteilungskriterien, welche Gesuche bis max. CHF 2'000 erfüllen müssen.

Beschluss:

Der GR beschliesst einstimmig, den Kammerchor Collegium Vocale Solothurn mit einem Betrag von CHF 500 über den *Kulturfonds* zu unterstützen.

c) Trägerverein Kantorei Solothurn, Allerheiligenmusik

Die Kantorei Solothurn bittet um eine Defizitgarantie oder einen Beitrag über CHF 500 an die ungedeckten Kosten der Allerheiligenmusik. Dem Gemeinderat liegt ein schriftliches Gesuch mit Begründung vor.

Richtlinien Sponsoring:

Die Anfrage erfüllt alle Beurteilungskriterien, welche Gesuche bis max. CHF 2'000 erfüllen müssen.

Ergänzung:

Letztes Jahr wurde das Sponsoring vom GR abgelehnt.

Beschluss:

Eine finanzielle Unterstützung der Kantorei Solothurn lehnt der GR einstimmig ab.

T 11
B 0

Diverses (Legislatur 2025 - 2029)

- a) Brief an die EinwohnerInnen i.S. Ersatzmitglieder Kommissionen
- b) Information i.S. Konzept Sandmatthof

a) Brief an die EinwohnerInnen i.S. Ersatzmitglieder Kommissionen

Nachdem nun auch die KVK alle Plätze als ordentliche Mitglieder besetzen konnten, stellt sich die Frage, ob und wie man die EinwohnerInnen motivieren möchte, als Ersatzmitglied in eine Kommission beizutreten.

Eine Briefvorlage von US liegt dem GR vor.

Antrag:

Der GR soll entscheiden, ob ein Schreiben an die Bevölkerung gemacht werden soll und wenn ja, die Briefvorlage gutheissen.

Diskussion, Ergänzungen

Dem Gemeinderat erscheint es wichtig, eine Brücke von Ersatzmitgliedern zu ordentlichen Mitgliedern zu bauen und so den Einstieg in eine Kommission zu erleichtern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Brief im Frühling 2026 erneut zu besprechen und die Motivation der Adressaten entweder per Brief oder durch ein Inserat im DZ zu wecken.

b) Information i.S. Konzept Sandmatthof

GP informiert, dass am 8.9.2025 die Begehung vor Ort mit GP, FM, RS, EB, Björn Meister, Tobias Tschumi und Gabriella Flückiger sowie dem Eigentümer Thomas Hammer und der Architektin stattfand.

An der Gemeinderatssitzung vom 28. Oktober 2025 werden Dr. Thomas Hammer sowie die Architektin das Projekt dem gesamten Gemeinderat vorstellen. Sie werden die Planung erläutern und insbesondere Fragen zur Finanzierung beantworten. Die Präsentation ist von 18:30 bis 19:00 Uhr angesetzt. Im Anschluss wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen entscheiden. Der GP berichtet, dass die Begehung positiv verlaufen ist.

RS erläutert, dass es drei Möglichkeiten gibt: den Bau eines neuen Bauernhofes, das Gebäude verfallen zu lassen oder eine Renovation durchzuführen. Dabei sei die Renovation für die Gemeinde eine sehr vorteilhafte Lösung. Geplant ist ein gehobener Standard mit acht bis zehn grosszügigen Wohneinheiten. Die Umsetzung soll im Laufe der nächsten zehn Jahre erfolgen.

Weiteres Vorgehen

Der Eigentümer Thomas Hammer wird gemeinsam mit der Architektin das Projekt am 28.10.2025 an der GRS dem gesamten GR vorstellen.

T 12	Termine und Einladungen
B 0	Termine und Einladungen

Keine

T 13	Aus den Ressorts und Kommissionen
B 0	Aus den Ressorts und Kommissionen

Ressort:

Finanzen (US):

US informiert, dass der Empfang der Beschwerde gegen die **Steuerveranlagungskosten** bestätigt wurde und dass weitere Unterlagen eingefordert worden sind. Sehr positiv ist zudem, dass sich auf Initiative von Paul Meier auch die Stadt Olten dem Rekurs beim Regierungsrat anschliesst. Für die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus bedeutet dies eine wesentliche Stärkung der Position, da sie mit ihrem Anliegen nicht alleine dasteht.

US regt an, zeitnah einen Termin für eine Sitzung mit dem GP und der FV festzulegen, um die **Stellvertretung der Finanzverwalterin** zu regeln.

Paul Meier hat an einem Anlass die **Regierungsrätin Sybille Jeker** getroffen und sie nach Feldbrunnen-St. Niklaus eingeladen, um die Anliegen der Gemeinde darzulegen. Derzeit wird ein Termin für ein gemeinsames Essen mit dem GP, US und Paul Meier im Restaurant Buchser gesucht. Dies wird als positives Zeichen gewertet.

Gemeindeschreiberin (GS)

An der letzten Gemeindeversammlung wurde die Frage aufgeworfen, wer das Datum der 1.-August-Feier festlegt – der Gemeinderat oder der durchführende Verein.

Der GR ist sich einig, dass der Termin in Zukunft vom Gemeinderat bestimmt wird.

Dieser Entscheid wird den Vereinen durch die Gemeindeschreiberin kommuniziert. Der Termin wird jeweils an der Gemeinderatssitzung im September festgelegt.

Die Gemeindeschreiberin fragt zudem nach, ob in diesem Jahr wieder **Adventsfenster** stattfinden. RS erklärt, dass beschlossen wurde, diese nur noch alle zwei Jahre durchzuführen, jeweils in geraden Jahren (2026, 2028,...).

T 14	Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder
B 0	Gemeinderat Anweisungen, Sitzungsgelder

Name	Anlass	Entschädigung
Keine		

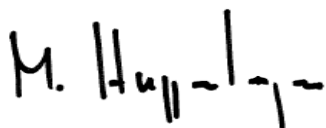
Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Nächste Sitzungen/Anlässe:

- 28.10.2025, 18.30 Uhr GR-Sitzung
- 18.11.2025, 19.00 Uhr GR-Sitzung
- 25.11.2025, 19.00 Uhr Ehrungen, Verabschiedungen

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin



Verteiler: Gemeindepräsident
Gemeinderat
Finanzverwalterin
Gemeindeschreiberin